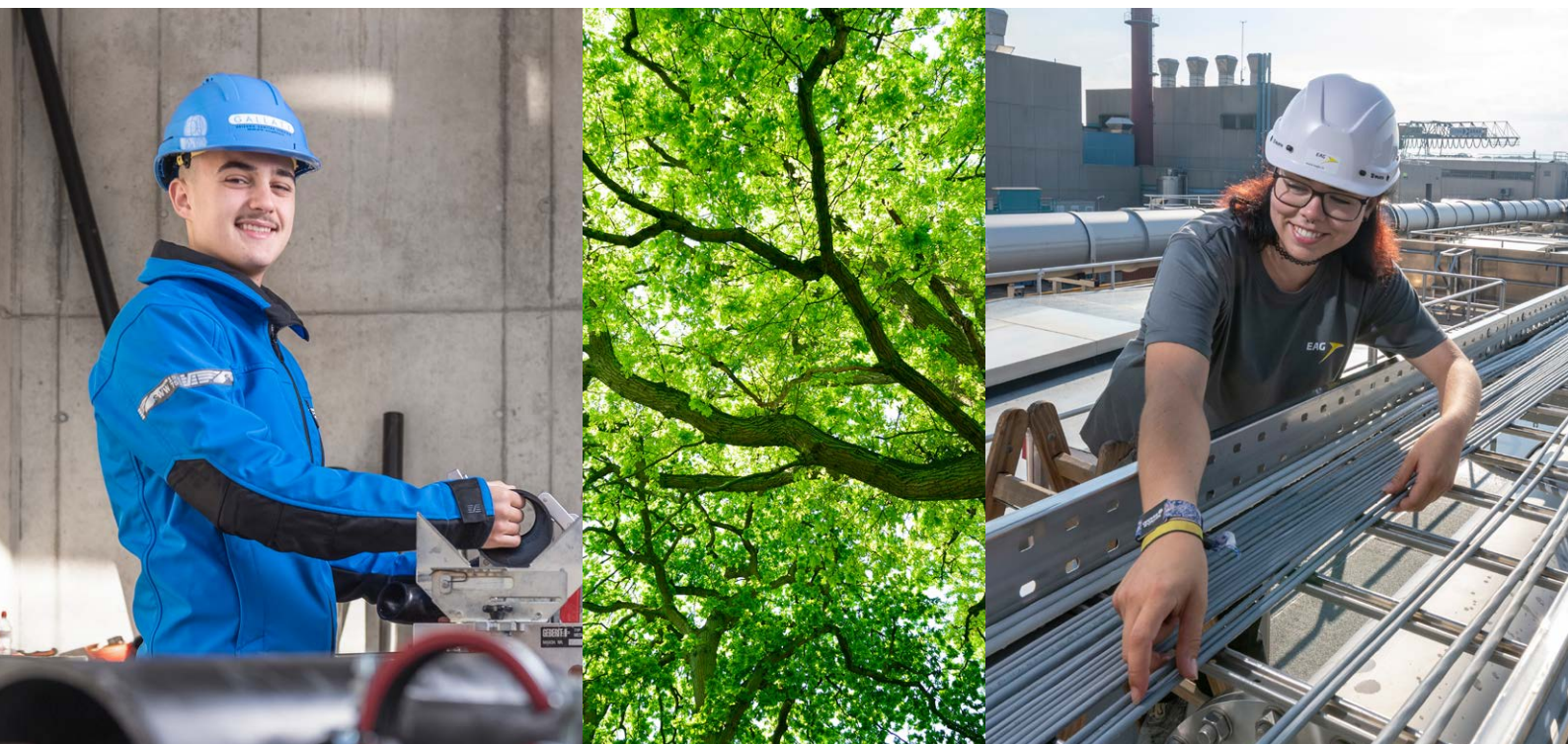


Burkhalter Gruppe

Nachhaltigkeitsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Verantwortungsvolle Unternehmensführung	5
2.1	Unternehmensporträt	5
2.2	Unternehmenswerte	9
2.3	Governance	10
2.4	Anspruchsgruppen	12
2.5	Nachhaltigkeit in der Burkhalter Gruppe	14
3	Wesentliche wirtschaftliche Themen	17
3.1	Operative Gewinnoptimierung	17
3.2	Wissensmanagement: Technisches Wissen sammeln und teilen	17
3.3	Compliance	19
3.4	Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung	20
3.5	Dezentrale Beschaffung	21
4	Wesentliche Umweltthemen	22
4.1	Reduktion der CO ₂ -Emissionen im Betrieb	22
4.2	Sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften am Bau	25
4.3	Anbieterin energieeffizienter Lösungen	25
5	Wesentliche soziale Themen	27
5.1	Führende Arbeitgeberin in der Branche	27
5.2	Hohe Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	29
5.3	Attraktive Aus- und Weiterbildung	32
5.4	Vielfalt und Chancengleichheit (inkl. Gleichbehandlung)	33
5.5	Soziales Engagement	34
5.6	Kundensicherheit	34
6	Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN)	37
7	Über diesen Bericht	41
8	GRI-Index	42
	Impressum	48

1 Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Es freut uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2022 vorlegen zu dürfen. 2022 war ein besonderes Jahr für uns, denn wir konnten Ende Juni die im Vorjahr angekündigte Fusion mit der poenina holding ag vollziehen. Dadurch wandeln wir uns vom Elektrotechnik- zum Gebäudetechnikunternehmen. Als solches wollen wir einen umfassenden Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes leisten. Denn durch gewerkübergreifendes Zusammenarbeiten können wir Dienstleistungen anbieten, die den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren. Wir haben diese Ambition nach der Fusion mit der poenina holding ag in den neuen Statuten explizit festgehalten.

Noch ist dieser erweiterte Unternehmenszweck als mittel- bis langfristiges Ziel zu verstehen. Denn neun Monate nach der Fusion beschäftigen wir uns zwar mit Wissensentwicklung um das ideale Zusammenspiel der einzelnen Gewerke zur Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden, haben aber gleichzeitig einige Herausforderungen zu meistern. Ob IT-Infrastruktur, Datenerfassung oder Prozessabläufe, es gilt, Unterschiede anzugleichen und Gemeinsamkeiten in Bezug auf digitale Plattformen und Kommunikation herzustellen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, alte Strukturen aufzubrechen und neue zu entwickeln.

Die genannten Unterschiede sind auch im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht sichtbar. Im Sinne einer Angleichung haben wir einzelne wesentliche Themen auf das fusionierte Unternehmen angepasst. Wo möglich und gelebt, werden diese aus gruppenübergreifender Sicht beschrieben. Für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht planen wir eine umfassende Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse für die gesamte Burkhalter Gruppe.

Anhaltend hohe Bautätigkeit in der Schweiz

Wir dürfen auf ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken und können sehr gute Ergebnisse vorzeigen. Durch die anhaltend hohe Bautätigkeit, den bestehenden Sanierungsbedarf und eine steigende Nachfrage nach energieeffizienten Gebäuden sehen wir weiteres Wachstumspotenzial.

Mit attraktiven Arbeitsbedingungen gegen den Fachkräftemangel

Wir bieten unseren Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze und attraktive Arbeitsbedingungen. Trotzdem sind fehlende Fachkräfte nach wie vor ein grosses Thema im Unternehmen. Unsere Wettbewerbsfähigkeit basiert auf der Kompetenz unserer Mitarbeitenden; qualifizierte Fachkräfte sind gefragter denn je. Im Wettbewerb um Talente wurden einige unserer Gruppengesellschaften in Sachen Arbeitszeitmodell aktiv und haben, um als Arbeitgeber attraktiver zu werden, die 4.5-Tage-Woche eingeführt.

Fokus auf Energieeffizienz und Klimaschutz

Mit unseren Dienstleistungen und unserem Know-how tragen wir nicht nur zum Gelingen von Bauvorhaben bei, sondern können auch die Umwelteffizienz der Baubranche beeinflussen. Auch wenn die Entscheidung zur Planung und Umsetzung grundsätzlich bei den Kunden und Bauherren liegt, hat die neu aufgestellte Burkhalter Gruppe ein grosses Potenzial, diese aktiv

zu beraten und nachhaltige Lösungen umzusetzen. Mit der Positionierung als Anbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik mit einem Fokus auf energieeffizienten Lösungen können wir einen weitreichenden Beitrag zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie 2050 des Bundes leisten. Unser Ziel ist es, die kommenden Jahre zu nutzen, um Energieoptimierungsangebote für alle Kunden schweizweit anbieten zu können. Gleichzeitig müssen wir auch im eigenen Betrieb mit gutem Vorbild vorangehen. Deshalb sind wir dabei, einen Klimafahrplan für das gesamte Unternehmen zu entwickeln. Damit können wir unseren eigenen Fussabdruck stetig optimieren.

Wertvolle Kultur weiterentwickeln

Die Burkhälter Gruppe steht für zuverlässige, effizient umgesetzte Dienstleistungen, respektvolle Beziehungen zu den Anspruchsgruppen sowie für starken, familiären Zusammenhalt. Diese Unternehmenswerte wollen wir auch in der neu aufgestellten Gruppe leben. Ebenso halten wir daran fest, unseren Gruppengesellschaften grösstmögliche Handlungsfreiheit zu gewähren. Aus der Überzeugung, dass ihre Nähe zu den wichtigsten Anspruchsgruppen den Unterschied ausmacht. Das Erreichen unserer Ziele als Burkhälter Gruppe ist somit stark an das individuelle Engagement der Führungspersonen und Mitarbeitenden unserer Gruppengesellschaften gebunden. Das gilt in besonderem Masse für unsere gesteigerten Ambitionen zur Nachhaltigkeit. Diese können wir nur gemeinsam mit allen internen und externen Anspruchsgruppen verfolgen. Wir danken deshalb allen, die uns dabei unterstützen und uns auf diesem Weg begleiten.



Gaudenz F. Domenig
Präsident des Verwaltungsrats



Zeno Böhm
CEO

Zürich, 31. März 2023

2 Verantwortungsvolle Unternehmensführung

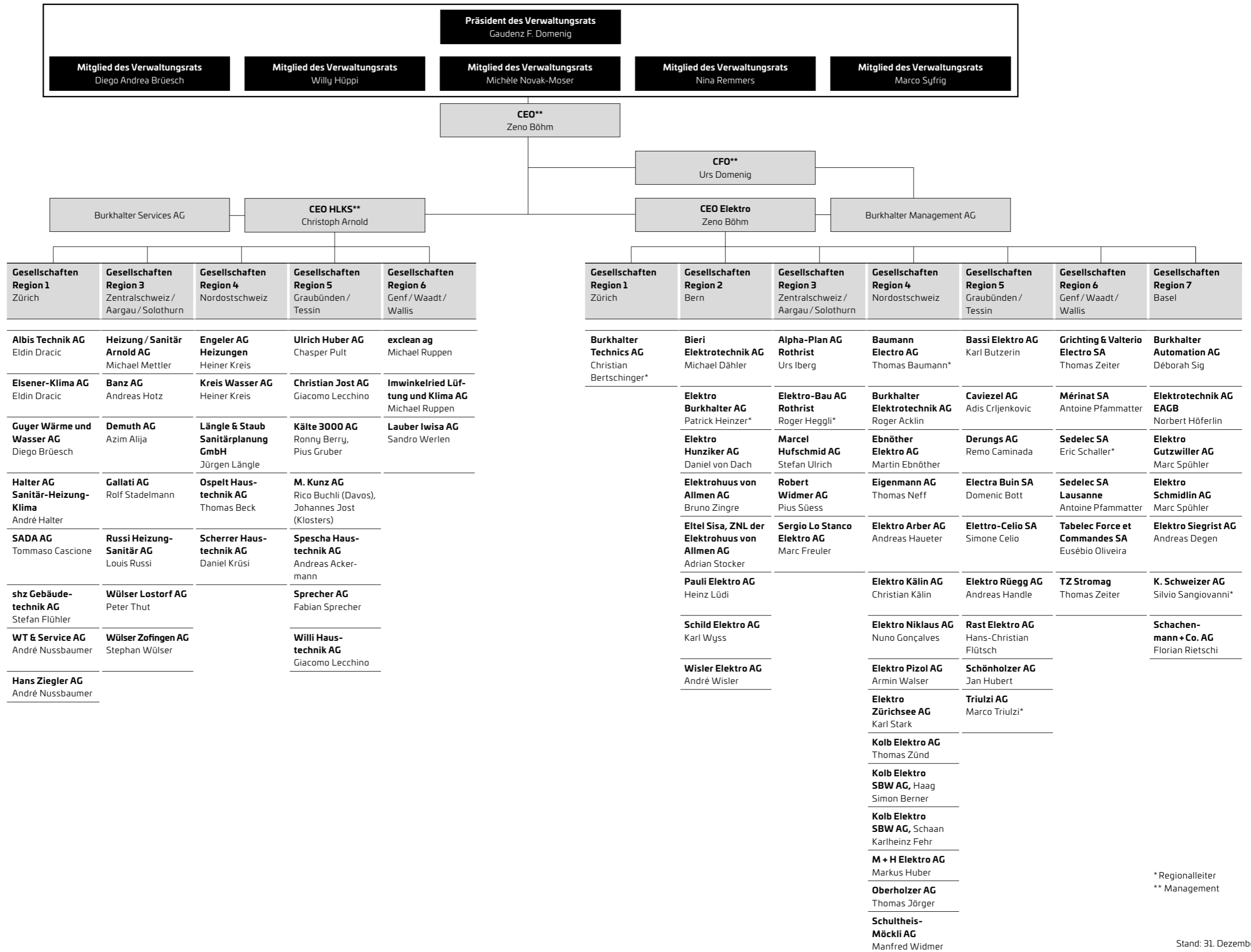
2.1 Unternehmensporträt

Die heutige Burkhalter Gruppe wurde 1959 in Zürich als Einzelfirma von Ruth und Ernst Burkhalter gegründet und 1987 an die Zellweger-Luwa Gruppe verkauft. Nur zehn Jahre später erlangte Burkhalter durch Management-Buy-Outs die Selbstständigkeit wieder zurück. Seit Juni 2008 ist die Burkhalter Holding AG an der SIX Swiss Exchange AG kotiert.

Durch die Fusion zwischen der Burkhalter Holding AG und der ebenfalls an der SIX Swiss Exchange AG kotierten poenina holding ag wurde die Burkhalter Gruppe am 29. Juni 2022 vom Elektrotechnikunternehmen zur Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik. Ihre 4.725 (FTE) Mitarbeitenden, davon 910 Lernende, arbeiten in 80 Gruppengesellschaften an über 150 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie erbringen Dienstleistungen im Baunebengewerbe aus den Bereichen Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima- sowie Sanitärtechnik (HLKS) und Elektrotechnik (Elektro). Die Gruppengesellschaften werden jeweils von einem/einer Geschäftsleiter/in bzw. Geschäftsführer/in weitestgehend autonom geführt. Die einzelnen Unternehmen variieren hinsichtlich Grösse, Anzahl der Mitarbeitenden, Kundengruppen und Angebot. Sie sind hier zu finden: www.burkhalter.ch/de/standorte

2022 hat die Burkhalter Gruppe einen Umsatz von CHF 800.8 Mio. erwirtschaftet. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Burkhalter Holding AG.

Organigramm Burkhalter Holding AG / Burkhalter Gruppe



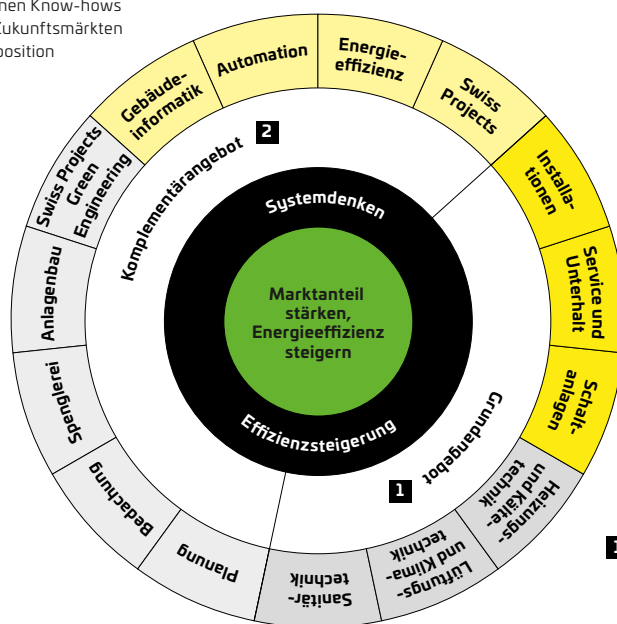
Stand: 31. Dezember.2022

Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell

Als Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik erbringt die Burkhälter Gruppe Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik. Ihr mittel- bis langfristiges Ziel ist es, durch gewerkübergreifendes Zusammenarbeiten energieeffiziente Lösungen anzubieten, die den Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren.

2 Komplementärangebot

- Stärkung des internen Know-hows
- Positionierung in Zukunftsmärkten
- Ausbau der Marktposition



1 Grundangebot

- Akquisitionen
- Ausbau Marktführerschaft
- verstärktes Riskomanagement

Strategie und Leistungsspektrum der Burkhälter Gruppe

Im Bereich HLKS bietet die Burkhälter Gruppe an rund 40 Standorten Dienstleistungen aus dem Grundangebot Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima- und Sanitärtechnik sowie dem Komplementärangebot Planung, Bedachung, Spenglerei und Anlagenbau an. Die Abteilung Swiss Projects Green Engineering¹⁾ befindet sich im Aufbau.

Im Bereich Elektrotechnik werden an rund 110 Standorten Dienstleistungen aus dem Grundangebot Installationen, Service und Unterhalt, Schaltanlagen sowie dem Komplementärangebot Gebäudeinformatik, Automation, Energieeffizienz (Ladestationen, Fotovoltaikanlagen, Gebäudeautomation etc.) und Swiss Projects²⁾ angeboten.

Die Dienstleistungsorganisationen Burkhälter Services AG (HLKS) und Burkhälter Management AG (Elektro) bieten den Gruppengesellschaften und der Burkhälter Holding AG ihr Wissen und ihre Unterstützung in verschiedenen administrativen Bereichen wie Fleetmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Einkauf, Business Projekte, Marketing und Kommunikation, Personaladministration, Berufsbildung und Lernende, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Umwelt an.

¹⁾ Swiss Projects Green Engineering ist eine im Aufbau befindliche, gewerkübergreifende Abteilung, die Know-how und Dienstleistungen in den Bereichen Energieberatung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Umbauten und Sanierungen anbieten wird.

²⁾ Swiss Projects bietet national tätigen Unternehmen mit mehreren Standorten in der Schweiz elektrotechnische Dienstleistungen aus einer Hand und deren effiziente Umsetzung durch eine Gruppengesellschaft in der Nähe des jeweiligen Standorts an.

Das Leistungsspektrum der Burkhalter Gruppe im Überblick:

Gebäudetechnik (HLKS)	Grundangebot	Komplementärangebot
	Heizungs- und Kältetechnik	Planung
	Lüftungs- und Klimatechnik	Bedachung
	Sanitärtechnik	Spenglerei
		Anlagenbau
		Swiss Projects Green Engineering (= energieeffiziente Gesamtlösungen in Sanierung und Renovation)
Elektrotechnik (Elektro)	Grundangebot	Komplementärangebot
	Installationen	Gebäudeinformatik
	Service und Unterhalt	Automation
	Schaltanlagen	Energieeffizienz (= energieeffiziente Einzellösungen im Bereich Elektrotechnik)
		Swiss Projects

Der Leistungsumfang der Burkhalter Gruppe orientiert sich an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden und wird hinsichtlich technischer Neuerungen kontinuierlich weiterentwickelt. So will die Burkhalter Gruppe in Zukunft mit der sich im Aufbau befindlichen Abteilung Swiss Projects Green Engineering vermehrt energieeffiziente Gesamtlösungen anbieten, die den Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren. Dabei soll die gesamte Bandbreite an Kundenbedürfnissen – von lokalen Eigenheimen bis hin zu Grossprojekten, deren Sanierung und Renovation nach komplexen Systemlösungen verlangt – abgedeckt werden.

Mit ihrem gewerkübergreifenden Angebot ist die Burkhalter Gruppe führend in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie arbeitet dort, wo ihr das Bauhauptgewerbe bzw. Bauherren den Auftrag zur Ausführung von HLKS- und Elektroarbeiten erteilen: in Wohnüberbauungen, Industrie- und Gewerbebetrieben, öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Spitälern, in Hotels und in Einfamilienhäusern. Zu den Kunden und Kundinnen des Unternehmens zählen Generalunternehmen, öffentliche Auftraggebende, Architekturbüros und Privatpersonen.

2.2 Unternehmenswerte

Die Burkhälter Gruppe identifiziert sich mit unverkennbaren Schweizer Werten und Qualitäten. Sie definierte im Zuge ihres Börsengangs im Jahr 2008 verschiedene Unternehmenswerte, ergänzte diese 2014 um den Wert Nachhaltigkeit und aktualisierte sie im Zuge der Fusion mit der poenina holding ag.

Dauerhaft zuverlässig	Einfach effizient	Nachhaltig
Wir arbeiten zuverlässig und streben nach beständigen Lösungen.	Wir führen alle Aufträge zügig aus – von der Idee bis zur Umsetzung.	Wir leben respektvolle Beziehungen und integrieren Umwelt- und Klimaschutz über den gesamten Gebäude-Lebenszyklus.
Vernetzt und systemorientiert	Echt persönlich	Unternehmerisch stark
Wir agieren vernetzt und denken in Systemen, um zukunftsorientierte Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden umzusetzen.	Wir kommunizieren direkt und unkompliziert mit unseren Anspruchsgruppen (Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Aktionariat etc.).	Wir denken und handeln eigenverantwortlich – wie Unternehmer und Unternehmerinnen.
Zukunftsorientiert		
Wir bilden die Fachkräfte der nächsten Generation aus und leisten so einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende.		

Das Handeln der Burkhälter Gruppe gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Behörden und der Öffentlichkeit soll – ergänzend zu den Unternehmenswerten – durchgängig von Integrität, Fairness und Professionalität geprägt sein. Die Burkhälter Gruppe verpflichtet ihre Mitarbeitenden zu einer rechtlich und moralisch tadellosen Unternehmenskultur: Gesetze, Verordnungen, interne Reglemente (z.B. «Antikorruptionsrichtlinie») und Weisungen sind den Mitarbeitenden bekannt und müssen gruppenweit eingehalten werden.

Seit 2018 werden die Werte und Pflichten des Unternehmens im «Code of Conduct» (Verhaltenskodex) festgehalten, der 2022 aktualisiert wurde. Er bestimmt das tägliche Handeln aller Mitarbeitenden. Zudem dient er als Richtlinie für Auftraggebende, die dazu angehalten sind, ihre Lieferanten nach bestimmten Kriterien auszuwählen. Der «Code of Conduct» wird allen Anspruchsgruppen in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch kommuniziert und ist zusätzlich auf Englisch verfügbar. Durch die dezentrale Organisation der Burkhälter

Gruppe gibt es keine direkte interne Kommunikation der Burkhalter Holding AG bzw. der Dienstleistungsorganisationen an die Mitarbeitenden in den jeweiligen Gruppengesellschaften. Da für die Weitergabe zentraler Informationen bzw. Dokumente die Geschäftsführer/innen und Geschäftsleiter/innen verantwortlich sind, variiert die konkrete Umsetzung vor Ort.

Um eine einwandfreie Unternehmensführung sicherzustellen, hat die Burkhalter Gruppe eine interne und eine externe Whistleblowing-Meldestelle eingerichtet. Über diese können unethisches oder strafbares Verhalten von Mitarbeitenden oder Geschäftspartnern sowie kritische Ereignisse und Verbesserungsvorschläge gemeldet werden. Die interne Meldestelle liegt im Verantwortungsbereich des CFO. Meldungen an ihn sind nicht anonym, werden aber, soweit möglich, vertraulich behandelt. Die Gesellschaft bekennt sich zum Schutz der meldenden Person, insbesondere durch die Verpflichtung zur Sanktionslosigkeit bei gutgläubig erfolgten Meldungen durch Mitarbeitende. Eine Meldung zu vermuteten Missständen wie beispielsweise Korruption, Gesetzesverstößen oder Interessenskonflikten kann über die externe Meldestelle anonym und vertraulich unter Wahrung des Berufsgeheimnisses eines Rechtsanwalts erfolgen.

Im Berichtsjahr sind vier Meldungen eingegangen, davon eine über die interne Meldestelle und drei über die externe Meldestelle. Eine Meldung wurde mit einem Abschlussbericht beendet; die darin empfohlenen Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt. Die drei anderen Meldungen haben keinen Missstand betroffen und konnten im Gespräch zwischen der hinweisgebenden Person und dem Rechtsanwalt bzw. dem CFO geklärt und abgeschlossen werden.

2.3 Governance

Verwaltungsrat und Management

Als «Ihre kompetenten Partner vor Ort» sind die Gesellschaften der Burkhalter Gruppe lokal stark verankert. Deshalb spielen neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch soziale und ökologische Themen sowie eine verantwortungsbewusste Geschäftsführung eine grosse Rolle für das Unternehmen.

Eine starke Führung ist die Voraussetzung für eine integre und nachhaltige Geschäftstätigkeit. Der Verwaltungsrat, der aus sechs Mitgliedern (vier Männern und zwei Frauen) verschiedener Fachgebiete besteht, ist das höchste Kontrollorgan der Burkhalter Gruppe. Ihm stehen zwei Ausschüsse zur Seite: der Vergütungsausschuss und das Audit-Committee. Der Verwaltungsrat der Burkhalter Gruppe besitzt auch explizit die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Aufgabe wird aktuell vom Gesamtgremium wahrgenommen. Ein entsprechender Ausschuss besteht derzeit nicht. Ein Bestandteil dieser Aufgabe ist die Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts.

Der Verwaltungsrat, dessen Mitglieder keine Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit haben, werden einmal im Jahr in den Verwaltungsratssitzungen vom CEO über Fortschritte und allfällige Zielabweichungen der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens unterrichtet. Ein Verwaltungsratsmitglied engagiert sich im Rahmen der beruflichen Tätigkeiten mit Nachhaltigkeitsherausforderungen im Bereich Verpackung und Beschaffung.

Die Burkhalter Gruppe wird vom Chief Executive Officer (CEO) geführt. Er ist für die operative Umsetzung der strategischen Entscheidungen des Verwaltungsrats zuständig. Der CEO ist gleichzeitig CEO der Gruppengesellschaften Elektro (CEO Elektro) und führt auch die Burkhalter Management AG, die verschiedene Dienstleistungen für die Burkhalter Gruppe erbringt. Dem CEO stehen der Chief Financial Officer (CFO) und der CEO der Gruppengesellschaften HLKS (CEO HLKS) zur Seite. CFO und CEO HLKS rapportieren an den CEO. Der CEO HLKS führt auch die Burkhalter Services AG, die verschiedene Dienstleistungen für die Burkhalter Gruppe erbringt. Der CEO, der CFO und der CEO HLKS bilden das Management und führen die Burkhalter Gruppe. Der CFO sorgt für die administrative Umsetzung. Der CEO HLKS und der CEO, der gleichzeitig CEO Elektro ist, verantworten die entsprechenden Bereiche. Die Geschäftsführer bzw. -leiter sind direkt dem CEO Elektro bzw. dem CEO HLKS unterstellt. Das Organigramm auf Seite 6 zeigt die Führungsstruktur im Detail.

Vergütungspolitik

Die Burkhalter Gruppe publiziert jährlich einen Vergütungsbericht gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und gemäss Ziffer 5 des Anhangs der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (RLCG). Im Sinne der grösstmöglichen Transparenz zeigt die Burkhalter Gruppe sämtliche relevanten Informationen zur Entschädigung des Verwaltungsrats und des Managements auf.

Vergütungselemente des Verwaltungsrats: Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung sowie eine Spesenpauschale. Die Vergütungen basieren auf den Funktionen im Verwaltungsrat und einem aufgrund der Vergangenheit geschätzten Zeitaufwand. Sie werden nach freiem Ermessen vom Vergütungsausschuss vorgeschlagen und durch den Verwaltungsrat beschlossen. Ausserdem sind bei einem guten Ergebnis der Burkhalter Gruppe einmalige Sonderzahlungen möglich, sofern diese vom Vergütungsausschuss vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Es werden keine variablen oder aktienbezogenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlt.

Vergütungselemente des Managements: Die Mitglieder des Managements erhalten für ihre Tätigkeit eine garantierte, fixe jährliche Vergütung sowie eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung von maximal 75% der garantierten, fixen jährlichen Vergütung. Zusammen ergibt dies maximal 175% der garantierten, fixen jährlichen Vergütung. Es werden keine aktienbezogenen Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung bezahlt.

Im Jahr 2022 betrug der AHV-Durchschnittslohn des Verhältnisses von Mitarbeiter- zu CEO-Gehalt im Bereich Elektro 1:11. Im Jahr 2021 (vor der Fusion) betrug der AHV-Durchschnittslohn des Verhältnisses von Mitarbeiter- zu CEO-Gehalt im Bereich Elektro 1:9. Berechnungsbasis ist jeweils der Totallohn inkl. Sonderzahlungen.

2.4 Anspruchsgruppen

Die wichtigsten Anspruchsgruppen der Burkhalter Gruppe ergeben sich mehrheitlich aus der Unternehmensstrategie und dem Geschäftsmodell.

Anliegen der Anspruchsgruppen und Art der Interaktion:

Anspruchsgruppe	Anliegen	Art der Interaktion
Mitarbeitende	Sicherer und gesunder Arbeitsplatz mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und attraktiven Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> – Jährliche Mitarbeitergespräche – Open-door-policy – Externe Beratungsstelle für herausfordernde berufliche oder persönliche Situationen steht zur Verfügung
Kunden und Kundinnen	Sicheres und hochwertiges Dienstleistungsangebot mit qualitativ einwandfreier Ausführung sowie Engagement für Nachhaltigkeit und Berichterstattung	<ul style="list-style-type: none"> – Projektleiter/innen oder Geschäftsführer/innen bzw. leiter/innen der Gruppengesellschaften führen den direkten Dialog mit Kunden – Feedbackformular auf Website bzw. Feedbackkarten zum Ausfüllen und Zurücksenden – Reklamationsmanagement durch die Gruppengesellschaften – Blog auf Gruppenwebsite
Aktionariat, Investoren und Analysten	Transparente Kommunikation in drei Sprachen über finanzielle Performance, nicht-finanzielle Belange (Strategie, Fortschritte), Managementstruktur, wirtschaftliche Entwicklungen und Aussichten sowie Vergütungssystem	<ul style="list-style-type: none"> – Jährliche ordentliche Generalversammlung – Traktandenanträge bis sechs Wochen vor der Generalversammlung möglich – Regelmässige transparente Berichterstattung – Beantwortung von Ad hoc-Anfragen des Aktionariats durch den CEO, CFO und IR

Lieferanten und Vertragspartner	Verlässliche und einschätzbare Partnerin in allen Belangen des Einkaufs	<ul style="list-style-type: none"> – Für jeden Vertragspartner definiert die Burkhalter Gruppe eine persönliche Ansprechperson – Im Bereich Elektro steht den Vertragspartnern das Intranet für Marketingzwecke und Promotionen zur Verfügung – Reklamationshandling wird zentral in den Bereichen HLKS und Elektro administriert und ausgeführt
Gesetzgebung	Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen wie Börsenrichtlinien, SUVA Unfallversicherungsgesetze, Starkstromgesetze, Arbeitsgesetze, Obligationenrecht etc.	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse der für die Burkhalter Gruppe relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen durch externe Juristen und Implementierung sowie Monitoring entsprechender Massnahmen – Den Gesetzgebern stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung
Medien	Bedienung mit verlässlichen Informationen zum Geschäftsgang, Informationsdefizite ausräumen und schnellen und kompetenten Informationsfluss sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässige transparente Berichterstattung und Medienmitteilungen – Blog auf Gruppenwebsite

Engagement in der Branche und in Verbänden

Ein Baustein des Selbstverständnisses der Burkhalter Gruppe ist es, sich in der eigenen Branche zu engagieren. So unterstützt das Unternehmen beispielsweise die Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Gebäudetechnik (BATISEC, Suissetec, Gebäudehülle). Diese umfasst alle Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für sicheres Arbeiten durch Umsetzen der EKAS-Richtlinien und Verbesserung der Ergonomie am Arbeitsplatz. Zudem ist die Burkhalter Gruppe Mitglied in verschiedenen Verbänden (EIT.Swiss, Bauen Digital Schweiz, eco2friendly, Suissetec, Gebäudehülle), Vereinen (Innovationspark Zentralschweiz), Schulen (Höhere Fachschule Südostschweiz ibW) und Vereinigungen (Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GSGI).

2.5 Nachhaltigkeit in der Burkhalter Gruppe

Bereits als Elektrotechnikunternehmen waren viele Nachhaltigkeitsaspekte inhärenter Bestandteil des Geschäftsmodells der Burkhalter Gruppe. Explizit ausformuliert wurden diese erstmals vor zehn Jahren. Durch die Fusion mit der poenina holding ag besteht nun die Möglichkeit, einen umfassenden Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes zu leisten. Denn durch gewerkübergreifendes Zusammenarbeiten kann die Burkhalter Gruppe Dienstleistungen anbieten, die den Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren.

Die Nachhaltigkeitsambitionen der Burkhalter Gruppe sind seit 2022 strategisch verankert: Den Aktionärinnen und Aktionären wurde im Rahmen der Zustimmung zur Fusion an der Generalversammlung der Burkhalter Holding AG vom 31. Mai 2022 eine Ergänzung der nachhaltigen Wertschaffung im Unternehmenszweck in den Statuten beantragt. Am Ende von Art. 4 der «Statuten» steht neu in Absatz 5: «Bei der Verfolgung ihres Zwecks strebt die Gesellschaft eine langfristige, nachhaltige Wertschaffung an.»

Der Verwaltungsrat hat Ende August 2022 die neue Unternehmensstrategie verabschiedet. Diese verlangt vom obersten Gestaltungsorgan, dass dieses seiner Vorbildrolle in der Umsetzung von Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Umweltschutz gerecht zu werden und diese im eigenen Betrieb und innerhalb der Wertschöpfungskette voranzutreiben hat. Operativ sind die Aufgaben rund um das Nachhaltigkeitsmanagement auf die verschiedenen Fachbereiche verteilt, beispielsweise auf den Einkauf, das Flottenmanagement, das Qualitätsmanagement oder die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Die wesentlichen Themen der Burkhalter Gruppe

Der zentrale Schritt zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsmanagements in der Burkhalter Gruppe war die Festlegung der wesentlichen Themen. Dafür wurde 2019 – als Vorbereitung auf den ersten Berichterstattungsprozess nach den GRI-Standards – eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse unter Einbezug von Geschäftsrelevanz, Auswirkungen und Interessen der Anspruchsgruppen durchgeführt. Die daraus definierten Themen helfen dabei, die Aspekte des nachhaltigen und langfristigen Markterfolgs zu erfassen. Darüber hinaus bilden sie die Grundlage für eine strategisch nachhaltige Unternehmensführung und Berichterstattung³⁾.

Im Berichtsjahr wurden die 2019 definierten und 2021 überarbeiteten wesentlichen Themen auf ihre Aktualität hin überprüft. Dabei wurde insbesondere die Fusion mit der poenina holding ag und das dadurch erweiterte Geschäftsmodell miteinbezogen, was zu teilweise veränderten Beurteilungen von Auswirkungen und Geschäftsrelevanz führte. Dabei wurde das Thema dezentrale Beschaffung ergänzt. Zudem wurden verschiedene Themen zum Wissensmanagement gebündelt.

³⁾ Details zur 2019 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021.

Wirtschaftliche Themen	Umweltthemen	Soziale Themen
<ul style="list-style-type: none"> – Operative Gewinn-optimierung – Wissensmanagement: Technisches Wissen sammeln und teilen – Compliance – Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung – Dezentrale Beschaffung 	<ul style="list-style-type: none"> – Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb – Sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften am Bau – Anbieterin energieeffizienter Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Führende Arbeitgeberin in der Branche – Hohe Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Attraktive Aus- und Weiterbildung – Vielfalt und Chancengleichheit (inkl. Gleichbehandlung) – Soziales Engagement – Kundensicherheit
→ siehe ab Seite 17	→ siehe ab Seite 22	→ siehe ab Seite 27

Aufgrund der neuen Unternehmensstruktur plant die Burkhälter Gruppe für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht die Durchführung einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse unter Einbezug von Anspruchsgruppen der Bereiche HLKS und Elektro.



3 Wesentliche wirtschaftliche Themen



3.1 Operative Gewinnoptimierung

Die operative Gewinnoptimierung ist eines der wichtigsten strategischen und operativen Ziele der Burkhälter Gruppe. Kontinuierlich wird an der Operationalisierung dieses Ziels gearbeitet. Als börsenkotiertes Unternehmen wird die Burkhälter Gruppe in erster Linie an der Steigerung des Gewinns pro Aktie und an der EBIT-Entwicklung – in der Praxis ist dies die operative Gewinnoptimierung – gemessen. Im Mittelpunkt des wirtschaftlichen Handelns steht die Gewährleistung des langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Dies führt zu stabilen Eigentümerverhältnissen, stärkt die Positionierung als attraktive Arbeitgeberin und ermöglicht den Mitarbeitenden eine Erwerbstätigkeit, die über die Sicherung ihrer wirtschaftlichen Lebensgrundlage hinausgeht.

Die Verantwortung für die operative Gewinnoptimierung, die auf Gruppenebene gemessen und verwaltet wird, liegt beim Management der Burkhälter Gruppe. Jede/r Geschäftsführer/in und jede/r Geschäftsleiter/in den Gruppengesellschaften trägt zur Umsetzung entsprechender Massnahmen und somit zum Erreichen der Ziele bei.

Die Steigerung des operativen Gewinns wird unter anderem durch Vorantreiben der Digitalisierung sowie durch Prozessoptimierungen unterstützt. Herausforderungen für die operative Gewinnoptimierung sind die dezentrale Struktur des Unternehmens, die starke Fragmentierung der Branche und der Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken, bildet die Burkhälter Gruppe an die 900 Lernende aus und kauft andere Schweizer Gebäudetechnikunternehmen. Der Mitarbeiterbestand limitiert die Kapazität in Bezug auf die Annahme neuer Aufträge.

Unter den nach wie vor schwierigen Marktbedingungen (z.B. Vollausslastung der Baubranche bei gleichzeitigem Preisdruck) konnte das Ziel «Steigerung des Gewinns pro Aktie» im Geschäftsjahr 2022 erreicht werden. Auch die Ziele der Aktienausschüttung (Pay-out Ratio) wurden erreicht. Um das Ziel der operativen Gewinnoptimierung zu fördern, fokussiert sich das Unternehmen weiterhin auf Qualitätsaufträge. Finanzielle Kennzahlen und weitere Informationen zu diesem Thema finden sich im Dokument «Finanzielle Berichterstattung 2022».



3.2 Wissensmanagement: Technisches Wissen sammeln und teilen

Als eines der grössten Schweizer Gebäudetechnikunternehmen konzentriert sich die Burkhälter Gruppe auf qualitativ hochstehende Aufträge. Diese verlangen zuweilen den Einsatz modernster Technologien und somit technikaffine Mitarbeitende, die über das neueste Know-how in der Umsetzung verfügen. Um den Kundenanforderungen heute und in Zukunft gerecht zu werden, fördert die Burkhälter Gruppe gezielt den Austausch von Fachwissen und dessen Verbreitung für die praktische Anwendung im Tagesgeschäft.

In den Bereichen Elektro und HLKS werden durch Mitarbeitende der Burkhalter Management AG bzw. Burkhalter Services AG Fachgruppen organisiert. In diesen werden Bedürfnisse für neue Dienstleistungen erfasst und Ideen generiert. Es wird Fachwissen ausgetauscht, weiterentwickelt und den jeweiligen Gruppengesellschaften über Plattformen zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass jedes Unternehmen auf internes Know-how und Fachspezialisten zugreifen und Dienstleistungen im Sinne von «Gebäudetechnik in hoher Qualität» anbieten kann.

Die Fachgruppen fördern nicht nur den Informationsaustausch innerhalb der Gruppengesellschaften. Sie tragen auch im jeweiligen Fachbereich zum überregionalen Erfahrungsaustausch zwischen Führungspersonen verschiedener Gruppengesellschaften und den zentralen Fachfunktionen in der Burkhalter Management AG bzw. Burkhalter Services AG bei. Durch den Wissenstransfer, der durch Diskutieren von zukunftsgerichteten Anwendungen und Arbeitsprozessen entsteht, gewinnt das Unternehmen neue Erkenntnisse und kann frühzeitig Chancen und Risiken identifizieren. Eine vorzeitige und aktive Vorbereitung auf neue Anforderungen, der Einsatz neuer Technologien sowie die Wissensvermittlung sind unabdingbar, um den Mitbewerbenden einen Schritt voraus zu sein und Dienstleistungen in höchster Qualität anzubieten.

Folgende Fachgruppen tragen zur Wissensentwicklung und -vermittlung bei:

Fachgruppen Elektro	Themenschwerpunkt
Berufsbildung	Rekrutierung, Grundbildung, Bildungsinhalte, Ausbildungs- und Lernmethoden
Beschaffung	Partnerschaften, Kennzahlen
Digitalisierung am Bau (früher: Building Information Modeling (BIM))	Know-how-Aufbau, bereichsübergreifende Koordination und Wissensvermittlung, «Versuchslabor», regelmässiger Austausch mit der HLKS-Fachgruppe «BIM»
Danfoss	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
Gebäudeautomation	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
KNX	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
ICT	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
Volta	Branchensoftware
Schaltanlagenbau	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
Wissensmanagement	Lenkungsausschuss für Wissensmanager
E-Mobilität	Förderung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit

Fachgruppen HLKS	Themenschwerpunkt
Berufsbildung	Kampagne «Next» zur Rekrutierung von Lernenden
BIM	BIM2Field Pilotprojekte im Bereich HLKS, Burkhalter BIM-2Field-Akademie für HLKS-Projektleiter, Modellautoren und Montageleiter, BIM Basiskurs mit Zertifizierung der Teilnehmenden durch Building Smart Switzerland, regelmässiger Austausch mit der Elektro-Fachgruppe «Digitalisierung am Bau»
Digitale Transformation	einheitliches ERP-System für alle HLKS-Gruppengesellschaften, digitales Verkaufstool für Heizungssanierungen

Das Vorgehen beim Austausch von Expertise und bei der Themenentwicklung durch die Fachgruppen findet hohe Akzeptanz bei den Gruppengesellschaften. Dadurch kann jedes Unternehmen selbst entscheiden, wie hoch sein Bedarf an Unterstützung und Fachwissen in bestimmten Bereichen ist. 2022 waren im Bereich Elektro Themen wie Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität, die Sanierung von Beleuchtungsanlagen in Bezug auf Energieeffizienz oder BIM (Building Information Modeling) von zunehmender Bedeutung und wurden häufig von Projektleiter/innen angefragt. Im Bereich HLKS waren Themen wie BIM2Field (Anwendung der BIM-Methode auf der Baustelle) und energieeffiziente Heizungssanierungen im Kontext der Energiestrategie 2050 des Bundes relevant. Die steigende Anzahl an Nachfragen zu bestimmten Themen macht deutlich, wo Wissensvermittlung besonders notwendig ist.

3.3 Compliance

Für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sind die lokale Geschäftsführung bzw. -leitung mit Unterstützung des Qualitätsmanagements zuständig. Der «Code of Conduct», der die Werte und Pflichten der Burkhalter Gruppe festlegt, gibt den Rahmen für das gruppenweite Compliance-Management vor. Zudem orientiert sich das Unternehmen an internen Sicherheitsrichtlinien, Arbeitsgesetzen und Gesamtarbeitsverträgen (GAV) sowie am Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG). Compliance-Risiken werden einmal pro Jahr im Rahmen eines Management-Reviews ermittelt. Der regelmässige Austausch zwischen Management und Geschäftsführenden bzw. -leitenden minimiert diese Risiken. Der Verwaltungsrat und das Management der Burkhalter Gruppe verbieten und verurteilen wettbewerbsbeschränkendes Verhalten jeglicher Art. Bereits im Jahr 2008 wurde eine gruppenweite Beratungsstelle für rechtliche Fragen betreffend Offertstellung und Projektannahme eingerichtet. Entsprechende Unterlagen und Merkblätter werden den Verantwortlichen zur Verfügung gestellt.

Die Burkhalter Gruppe steht für korrektes Verhalten und setzt grosses Vertrauen in die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden, ihren Beitrag zur Einhaltung der Vorschriften und rechtlichen Rahmenbedingungen zu leisten. Die Mitarbeitenden sind angehalten, stets im Interesse der Burkhalter Gruppe zu handeln. Situationen, in denen persönliche Interessen den Interessen der Burkhalter Gruppe entgegenstehen, und sei es nur dem Anschein nach, sind zu vermeiden.

Im Einzelfall werden diese durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen entschärft.

Die Burkhalter Gruppe setzt auf eine verantwortungsbewusste, transparente und konsequente Kommunikation mit den Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen. Verstösse gegen Vorgaben, wie zum Beispiel Sicherheitsvorkehrungen, sind unmittelbar dem/r Sicherheitskoordinator/in vor Ort oder dem/der Vorgesetzten zu melden. Die lokale Geschäftsführung bzw. -leitung informiert die Gruppenleitung.

Die Burkhalter Gruppe prüft die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben anhand der eingegangenen Meldungen von Verstössen. Im Berichtsjahr wurden keine signifikanten Rechtsverstösse oder Übertretungen registriert, die Sanktionen oder Bussgelder nach sich gezogen hätten. Vorbehalten ist die am 24. Mai 2022 eröffnete Untersuchung der SIX Exchange Regulation AG gegen Poenina wegen einer möglichen Verletzung der Vorschriften zur Ad hoc-Publizität im Zusammenhang mit der Bekanntgabe von kursrelevanten Tatsachen im Rahmen des Ausscheidens eines exekutiven Mitglieds des Verwaltungsrats von Poenina im Jahr 2021.

3.4 Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung

Die Burkhalter Gruppe will unter fairen Bedingungen wirtschaften und am Markt mit qualitativ hochwertigen Dienstleistungen überzeugen. Angesichts des Preisdrucks und der Mitbewerben im Baugewerbe sind die Themen fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung von hoher Relevanz. Der gute Ruf und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden sowie weiterer Anspruchsgruppen sind für das Unternehmen unabdingbar. Die Burkhalter Gruppe lehnt jegliche Form von Korruption ab und orientiert sich bei ihrer Tätigkeit an allen wettbewerbsrechtlich relevanten Verordnungen.

Der Verwaltungsrat legt die Rahmenbedingungen zur Vermeidung von unlauterem Verhalten im wirtschaftlichen Wettbewerb fest. Um unzulässige Preisabsprachen weitmöglichst zu verhindern und alle Mitarbeitenden zu sensibilisieren, sind die Ansprüche der Burkhalter Gruppe zum Verhalten am Markt im «Code of Conduct» festgehalten. Zusätzlich erläutert die «Antikorruptionsrichtlinie» unternehmensinterne Normen und Handlungsanweisungen für Mitarbeitende im Umgang mit Bestechung, Geschenken und Einladungen und fordert deren Einhaltung. Neben diesen Dokumenten stellen die Bereiche Elektro und HLKS den jeweiligen Gruppengesellschaften weiterführende Informationen zu kartellrechtlichen Vorschriften, Konsequenzen und zum Verhalten bei Verstössen zur Verfügung.

Die Geschäftsleiter/innen der Gruppengesellschaften HLKS und die Geschäftsführer/innen der Gruppengesellschaften Elektro werden einmal jährlich im Rahmen der Regionensitzungen vom Management der Burkhalter Gruppe zu den Themen fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung mündlich geschult. Dabei werden sie über die Richtlinien und Prozesse zur Korruptionsbekämpfung informiert und zur Umsetzung der Nulltoleranzstrategie verpflichtet. Die Geschäftsleiter/innen und -führer/innen sind somit selbst für das kartellrechtskonforme Verhalten in ihrer Gruppengesellschaft verantwortlich. Bei diesen Treffen werden ausserdem

gesetzliche Entwicklungen thematisiert und allfällige Vorfälle diskutiert, die sich innerhalb oder ausserhalb der Baubranche ereignet haben. Im Vordergrund steht dabei die kontinuierliche Sensibilisierung für das Thema.

Die Burkhalter Gruppe prüft den Erfolg der getroffenen Präventionsmassnahmen anhand der Anzahl eingegangener Anzeigen. Seit dem Börsengang der Burkhalter Gruppe im Jahr 2008 gab es weder sanktionierte Korruptionsvorfälle noch Verstösse gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften. Auch im Berichtsjahr kam es zu keinen Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung.



3.5 Dezentrale Beschaffung

Ein traditionell bedeutendes Thema für die zahlreichen, lokal stark verankerten Unternehmen der Burkhalter Gruppe ist die dezentrale Beschaffung. Die zentralen Einkaufsverantwortlichen Elektro und HLKS gestalten dabei den Rahmen und unterstützen die jeweiligen Gruppengesellschaften, indem sie Beschaffungsempfehlungen abgeben. Der Kaufentscheid, der in den allermeisten Fällen kundengetrieben ist, wird durch die Projektleiter/innen vor Ort gefällt. Dass sie mit den von ihnen gewünschten und ihnen vertrauten Produkten arbeiten können, trägt einerseits zum Erfolg der Burkhalter Gruppe bei, kann aber auch das regionale Gewerbe unterstützen und mit tendenziell kürzeren Transportwegen die Umwelt schonen⁴⁾. Zudem sind die Gruppengesellschaften dadurch schnell handlungsfähig und flexibel, weil sie die benötigten Produkte mittels Just-in-time-Lieferungen rasch verfügbar haben.

Das auf den Baustellen benötigte Material wird fast ausschliesslich (ca. 90%) in der Schweiz eingekauft. Durch die dezentrale Struktur des Unternehmens und die Autonomie der Gruppengesellschaften gibt es Hunderte Lieferanten. Zu den bezogenen Hauptwarengruppen zählen im Bereich Elektro Einlegematerialien wie Rohre, Lampendübel, Schalungsschoner, Kabeltragssysteme wie Trassen oder Kabelkanäle, Kabel und Drähte, Haupt- und Unterverteilungen, Schalter, Steckdosen und Beleuchtungskörper. Im Bereich HLKS werden hauptsächlich Sanitärapparate, Zu- und Abwasserrohre, Wärmepumpen, Radiatoren, Bodenheizungen, Lüftungsaggregate und -kanäle gekauft. Um ihre Verantwortung auf der vorgelagerten Stufe ihrer Wertschöpfungskette wahrzunehmen, hat die Burkhalter Gruppe mit den rund 100 umsatzstärksten oder strategisch wichtigsten Lieferanten, von denen rund 80% des Materials bezogen werden, Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. In diesen geben sie an, ob sie über ein Qualitätssicherungs-, Umweltmanagement- und/oder Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach der ISO-Norm verfügen. Zudem verpflichten sie sich darin, die geltenden Gesetze, Vorschriften und Vereinbarungen einzuhalten und Kenntnisse über den «Code of Conduct» der Burkhalter Gruppe zu haben. Zudem wird darin festgehalten, ob Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, faire Arbeitsbedingungen, die Gleichbehandlung von Mann und Frau sowie Umweltschutzvorgaben eingehalten werden und die Lieferkette frei von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Bestechung und Korruption ist. Im Berichterstattungsjahr lag der Fokus auf der Angleichung der HLKS-Beschaffungspolitik an diejenige im Bereich Elektro.

⁴⁾ Rund 34% betrug der Anteil des Beschaffungsbudgets für Materialien, der 2022 für lokale bzw. regionale Lieferanten ausgegeben wurde.

4 Wesentliche Umweltthemen

Das Engagement für den Umwelt- und insbesondere den Klimaschutz der Burkhalter Gruppe zeigt sich in zwei unterschiedlichen Bereichen. Einerseits achtet das Unternehmen auf seine eigenen Umweltauswirkungen – insbesondere die CO₂-Emissionen. Andererseits nimmt die Burkhalter Gruppe vermehrt aktiv auf Umweltthemen auf dem Bau Einfluss. Dort ist sie als Dienstleisterin in Bauvorhaben involviert, bei denen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Beiträge zum Klimaschutz eine wichtige Rolle spielen. Mit seinen Dienstleistungen und seinem Know-how trägt das Unternehmen somit nicht nur zum Gelingen von klimafreundlichen Bauvorhaben bei, sondern kann auch die Umwelteffizienz der Baubranche beeinflussen. Dabei liegt die Entscheidung zur Planung und Umsetzung grundsätzlich bei den Kunden und Bauherren, was eine aktive Rolle der Burkhalter Gruppe beim Forcieren von Energieeffizienzmassnahmen am Bau einschränkt. Dennoch hat das Unternehmen das Potenzial erkannt, aktiv zu beraten und umweltschonende Lösungen umzusetzen. Dieser Ansatz wird im Rahmen laufender Strategieentwicklungen weiter präzisiert.

4.1 Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb



Die umweltfreundliche Gestaltung des eigenen Betriebs ist in der Burkhalter Gruppe von grosser Bedeutung. Dabei geht es einerseits darum, die tatsächlichen Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten, und andererseits um die Wahrnehmung einer Vorbildrolle als Unternehmen, das Kunden bei der Umsetzung ökologischer Lösungen unterstützt. Bei den Umweltauswirkungen legt die Burkhalter Gruppe den Fokus auf den Klimaschutz. Im Nachgang zur Fusion wurde ein einfacher Klimafahrplan erstellt, der schrittweise umgesetzt wird:

- 1. Umweltbilanzierung des eigenen Betriebs (Scope 1 und 2):** Aktuell wird nur ein Teil des Unternehmens bilanziert. 2023 soll die Umweltbilanzierung auf die ganze Burkhalter Gruppe ausgedehnt werden.
- 2. Ziele und Massnahmen im eigenen Betrieb:** Der Fokus liegt auf einfach umsetzbaren Energieeffizienzmassnahmen in den eigenen Gebäuden und in der Fahrzeugflotte. Diese weist die grössten betriebseigenen Umweltauswirkungen auf. Zudem wird, wo immer möglich, CO₂-freie oder erneuerbare Energie eingesetzt.
- 3. Analyse und Massnahmen in der Wertschöpfungskette (Scope 3):** Die Burkhalter Gruppe hat damit begonnen, die CO₂-Emissionen in der Beschaffung von Materialien und Gütern zu analysieren. Die Analyse soll schrittweise auf andere Kategorien und schliesslich auf das gesamte Unternehmen ausgebaut werden. Letztlich geht es darum, Ansatzpunkte für Massnahmen zu identifizieren, mit denen der Klimaschutz gefördert werden kann.

Die Burkhalter Gruppe hat im Berichtsjahr die 2021 erstmals durchgeführte Umweltbilanzierung aktualisiert. Wiederum wurde der Fokus auf den Betrieb von neun eigenen Standorten im Bereich Elektrotechnik gelegt. Sie decken ca. 20% der Mitarbeitenden des gesamten Unternehmens ab. Neben dem Strom- und Wärmeverbrauch wurde dabei insbesondere auch der Abfall nach Abfallarten erhoben. Auch hinsichtlich der Treibstoffe wird nur der Bereich Elektro abgedeckt, denn der Bereich HLKS wird noch nicht zentral verwaltet.

Umweltkennzahlen

	2022	in %	2021	in %
Gesamtenergieverbrauch in MWh	21 713		21 532	
Strom	836	4%	803	4%
Heizöl ¹⁾	137	1%	137	1%
Erdgas	716	3%	888	4%
Treibstoffe	20 023	92%	19 704	92%
Benzin	5 375		5 622	
Diesel	14 634		14 079	
Elektro	13.6		3.00	
Treibhausgasemissionen in tCO_{2e}²⁾	4 495		4 324	
Scope 1 (Wärme & Treibstoffe)	4 493	99%	4 322	99%
Scope 2 (Strom) ³⁾	2.0	1%	2.0	1%
Wasser in m³				
Gesamte Wasserentnahme	2 308		1 494	
Abfallentsorgung in t				
Allgemeiner Abfall Verbrennung	395		322	
Allgemeiner Abfall Deponie	256	65%	230	72%
Allgemeiner Abfall Recycling extern	5	1%	2	1%
Sonderabfall Verbrennung	88	22%	44	14%
Sonderabfall Recycling	–	0%	–	0%
Andere	6	2%	5	2%
Fahrzeugflotte				
Anzahl Fahrzeuge	1 800		1 675	
Gefahrene Distanz in km ⁴⁾	24 560 042		23 333 228	
Anteil der Fahrzeugflotte an Gesamtemissionen	96%		95%	

¹⁾ Der Heizölverbrauch eines Standorts wurde anhand des Verbrauchs im Vorjahr geschätzt.

²⁾ Die Berechnung des Treibhausgasinventars folgt den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol. Scope 1: Emissionen aus eigenen Heizungen und Fahrzeugen. Scope 2: Emissionen, die aufgrund der Produktion von eingekauftem Strom entstehen. Verwendete Emissionsfaktoren: BAFU 2021 und KBOB 2021.

³⁾ Es wird gemäss GHG Protokoll der «market based approach» verwendet. Gemäss der verschiedenen Stromkennzeichnungen an den Standorten gibt es praktisch keine direkt fossilen Anteile im verwendeten Strom.

⁴⁾ Die Kilometeranzahl bezieht sich nur auf die geleasteten Fahrzeuge.

Berechnung: Sustainserv

Generell will die Burkhalter Gruppe die Umweltbelastung durch den Betrieb in den Gebäuden möglichst gering halten und setzt deshalb verschiedene Massnahmen um:

- Optimierung des Strombezugs: bis Ende 2023 sollen 90% des verwendeten Stromverbrauchs der gesamten Burkhalter Gruppe CO₂-frei (inkl. Kernkraft) sein
- Optimierung der Beleuchtung, u.a. durch den Einsatz von LED
- Optimierung der Lüftungen, Kältemaschinen und Heizungen
- Fotovoltaik-Anlagen an mehreren Standorten
- Einsatz von Gebäudeautomation in eigenen Gebäuden (optimales Zusammenspiel der Gebäudetechnik)

Ein zentraler Hebel für einen Beitrag zum Klimaschutz ist die eigene Fahrzeugflotte. Denn die Geschäftstätigkeit der Burkhalter Gruppe erfolgt hauptsächlich auf Baustellen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Um die Dienstleistungen vor Ort erbringen zu können, bedarf es mobiler Fachkräfte. Entsprechend bedeutend sind die damit verbundenen Scope 1-Emissionen der eingesetzten Fahrzeuge. Die Mobilität der Mitarbeitenden wird in der Burkhalter Gruppe durch eine moderne und effiziente Fahrzeugflotte gewährleistet. Neben der Sicherheit, den Kosten und der Baustellentauglichkeit ist die Umweltbelastung – insbesondere der CO₂-Ausstoss – ein wesentliches Kriterium bei der Fahrzeugbeschaffung.

Um eine hohe Aktualität der Fahrzeuge und somit eine umweltschonende Fahrzeugflotte zu gewährleisten, setzt der Bereich Elektro auf das Fahrzeug-Leasing. Die Fahrzeuge im Bereich HLKS werden aktuell dezentral geleast und/oder gekauft; eine Angleichung an die Handhabung analog dem Elektrobereich wird seit 2022 situativ umgesetzt. Die Gruppengesellschaften können bezüglich Fahrzeugwahl frei entscheiden; allerdings gibt es Budgetempfehlungen. Die Verantwortlichen Fleetmanagement Elektro und HLKS unterstützen die Gruppengesellschaften mit den nötigen Informationen und Empfehlungen. Über die Höhe des Treibstoffverbrauchs überprüft die Burkhalter Gruppe im Bereich Elektro regelmässig die Flotteneffizienz.

Die Gruppengesellschaften erweitern ihre Fahrzeugflotte zunehmend mit Elektrofahrzeugen und Elektrofahrrädern. Ziel der Burkhalter Gruppe ist es, bis Ende 2025 50% der Projektleiter-Fahrzeuge auf alternative Antriebe umzustellen. Ebenso sollen zukünftig beim Ersatz von Baustellenfahrzeugen Alternativen zu herkömmlichen benzin- oder dieselbetriebenen Autos geprüft werden. Dabei sollen Emissionen, Anschaffungs- und Betriebskosten und Baustellentauglichkeit in die Beurteilung miteinbezogen werden. Zudem wird die Signalwirkung des eigenen Umweltschutzes für die Burkhalter Gruppe in Zukunft eine höhere Bedeutung besitzen.

Ziele

- Die Burkhalter Gruppe beabsichtigt, bis Ende 2025 50% der Projektleiter-Fahrzeuge auf alternative Antriebe umzustellen.
- Bis Ende 2023 sollen rund 90% des verwendeten Stromverbrauchs der gesamten Burkhalter Gruppe CO₂-frei (inkl. Kernkraft) sein.

4.2 Sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften am Bau

Die Burkhalter Gruppe ist im Baunebengewerbe tätig, d.h. sie ist mit ihren Dienstleistungen am Ausbau von Gebäuden beteiligt, nicht aber an deren Errichtung. Das Unternehmen stellt keine Produkte her; seine Gruppengesellschaften kaufen das zu verbauende Material fast zur Gänze bei Lieferanten in der Schweiz ein und installieren es in den Projekten ihrer Kunden und Kundinnen vor Ort. Da die Baumaterialien bestimmten Anforderungen entsprechen müssen (z.B. brandschutzbeständig, definierte Reinheitsgrade), verschiedenen Belastungen ausgesetzt sind und von langer Lebensdauer sein sollen, bestehen sie zu grossen Teilen aus Kunststoffen und Metallen. Der ökologische Wirkungsbereich der Burkhalter Gruppe auf den Baustellen beschränkt sich daher auf die sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften und die fachgerechte Entsorgung von Material. Um hier ihrer Verantwortung nachzukommen, pflegen die Gruppengesellschaften bei der Ausführung ihrer Dienstleistungen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Sie setzen die behördlichen Auflagen um, halten die entsprechenden Gesetze⁵⁾, Verordnungen⁶⁾, Normen⁷⁾ und Branchenstandards ein und berücksichtigen Umweltkriterien und ökologische Standards.

Im Bereich HLKS geben der SVGW (Fachverband für Gas, Wärme und Wasser), der Gesetzgeber sowie das interne Managementsystem verbindliche Regeln vor. Durch interne und externe Audits wird sichergestellt, dass das Umweltmanagement umgesetzt und der betriebliche Umweltschutz ständig verbessert wird. Zudem werden gezielte Schulungen angeboten. Durch Einbindung der Mitarbeitenden in den betrieblichen Umweltschutz sollen diese zu mehr Umweltverantwortung motiviert werden. 16 von 30 der HLKS-Gruppengesellschaften sind im Gruppenzertifikat nach der Norm ISO 14001 zertifiziert. Bis Ende 2024 sollen alle HLKS-Gruppengesellschaften nach dieser Norm im Gruppenzertifikat zertifiziert sein.

Im Rahmen der Arbeitsausführung anfallendes Restmaterial, rückgebaute Altmetalle, Kunststoffrohre, Bauschutt aus Mauerwerk sowie Metallteile (Kupfer), Beleuchtungsröhren, Grossgeräte und Styropor werden von den Baustellen grösstenteils direkt von ISO-zertifizierten Entsorgungsfirmen abtransportiert und, wo vorgesehen, dem Recycling zugeführt.

Für die Einhaltung der Umweltvorschriften am Bau stehen die Gruppengesellschaften in der Eigenverantwortung. Im Berichtsjahr gab es keine dem Management bekannten Verstösse gegen die Umweltvorschriften.

4.3 Anbieterin energieeffizienter Lösungen



Das Potenzial für die Burkhalter Gruppe wird generell im Kontext der Energiestrategie 2050 des Bundes sichtbar. Das Bundesamt für Energie (BfE) geht von CHF 40–50 Mrd. an jährlichen Investitionen im Gebäudebereich aus. Insgesamt ca. 1.8 Mio. beheizte Gebäude stehen im Fokus, die bis 2050 einen Beitrag zur Energie- und Klimastrategie leisten müssen. Bis 2030

⁵⁾ z.B. Niederspannungsinstallationsverordnung, Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen

⁶⁾ z.B. Niederspannungsinstallationsnormen, EN-Normen wie Trinknormen etc.

⁷⁾ z.B. Regelwerk des SVGW (Fachverband für Gas, Wärme und Wasser)

ist die energetische Betriebsoptimierung für alle Gebäude obligatorisch. Um bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, muss aktuell die Gesamtenergieeffizienz jedes Gebäudes in der Schweiz ermittelt werden, damit der jetzige Energieverbrauch auf die Hälfte reduziert werden kann. Generell bestehen gemäss BfE die grössten Reduktionspotenziale rund um das Gebäude bei der Raumwärme (ca. 70%), beim Warmwasser (ca. 15%), bei Lüftung, Klima, Kälte (ca. 5%), bei der Beleuchtung (ca. 5%) und der Rest bei allgemeiner Gebäudetechnik und Automatisierung. Bereits mit dem heutigen Portfolio an Lösungen im Bereich HLKS (Sanierung von fossilen Heizanlagen mit Wärmepumpen, Dachsanierungen mit Solaranlagen etc.) wird klar, dass die Burkhalter Gruppe einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Gebäudebereichs leisten kann. Auch der Bereich Elektrotechnik sieht zukünftig eine wesentlich aktivere, gestaltende Rolle für seine Spezialisten. Denn sie können ihren Kundinnen und Kunden mit der Installation von Ladestationen, Fotovoltaikanlagen, Technologien zur Steuerung der Gebäudeautomation (Smart Home) etc. die Möglichkeit geben, ihren CO₂-Ausstoss und den Energieverbrauch zu reduzieren.

Das Ziel der Burkhalter Gruppe ist es, die kommenden Jahre zu nutzen, um Energieoptimierungsangebote für all ihre Kundengruppen anbieten zu können. Mit einer Positionierung als Anbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik mit einem Fokus auf energieeffizienten Lösungen kann das Unternehmen einen weitreichenden Beitrag zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie des Bundes leisten.

5 Wesentliche soziale Themen



5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche

Durch die Fusion mit Poenina hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe stark erhöht. Neben rund 3400 Mitarbeitenden im Bereich Elektro beschäftigt sie neu auch rund 1500 im Bereich HLKS. Qualifizierte Mitarbeitende sind für den nachhaltigen Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung, denn die Wettbewerbsfähigkeit der Burkhalter Gruppe basiert auf deren Kompetenzen.

Mitarbeitende der Burkhalter Gruppe

Die nachstehende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen zu den Mitarbeitenden an den rund 150 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Statistik Mitarbeitende (per 31. Dezember 2022)

	Gesamt	Elektro	HLKS
Total Anzahl Mitarbeitende (nach Köpfen)	4 935	3 410	1 525
davon Anzahl Vollzeitbeschäftigte	4 344	2 983	1 361
davon Anzahl Teilzeitbeschäftigte	591	427	164
davon Anzahl Mitarbeitende, die den Gesamtarbeitsverträgen (GAV) unterstehen (in Prozent)	3.537 (72%)	2.699 (79%)	838 (55%)
davon Anzahl Frauen (in Prozent)	396 (8%)	249 (7%)	147 (10%)
davon Anzahl Frauen in technischen Berufen (in Prozent)	52 (1%)	40 (1%)	12 (1%)
davon Anzahl Lernende (in Prozent)	903 (18%)	693 (20%)	210 (14%)
Fluktuationsrate (ohne Lernende)	688 (14%)	444 (13%)	244 (16%)

Darüber hinaus arbeiteten im Bereich Elektro per 31.12.2022 159 Mitarbeitende ohne direktes Anstellungsverhältnis. Sie sind über ein Temporärbüro angestellt und werden von diesem bezahlt. Im Bereich HLKS werden die temporären Mitarbeitenden nicht systematisch erhoben.

Attraktive Arbeitsbedingungen

Um die bestehenden Mitarbeitenden zu halten und neue zu gewinnen, setzt die Burkhalter Gruppe auf ein attraktives Gesamtpaket aus sozialen und finanziellen Anreizen. Dazu zählen zum einen ein respektvoller Umgang, ein wertschätzendes, motivierendes Arbeitsklima, mindestens 25 Ferientage pro Jahr für Mitarbeitende, die den Gesamtarbeitsverträgen (GAV) unterstehen, eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten und transparente Kommunikation. So informiert die Burkhalter Holding AG beispielsweise bei erheblichen betrieblichen Veränderungen fristgerecht unter Einhaltung der Kommunikationsrichtlinien der SIX Swiss Exchange AG intern vor extern.

Der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Das zeigt sich bei Büro-Mitarbeitenden in flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Um auch für die Mitarbeitenden auf den Baustellen eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, haben einige Unternehmen im Berichtsjahr die 4.5-Tage-Woche eingeführt. Indem die Wochenarbeitszeit auf 4.5 Tage verteilt und somit täglich etwas länger gearbeitet wird, ist die Soll-Arbeitszeit bis Freitagmittag erreicht und der Freitagnachmittag frei (siehe dazu den Blogartikel «Mit der 4.5-Tage-Woche gegen den Fachkräftemangel»).

Darüber hinaus setzt die Burkhalter Gruppe auf eine überdurchschnittlich kompetitive Entschädigung. Die Mitarbeitenden der Elektro- und Gebäudetechnikbranche unterstehen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein allgemein verbindlichen GAV, die – wie in diesen Ländern üblich – Versammlungs- und Meinungsfreiheit garantieren. Zudem sind darin auch die gesetzlichen Mindestlöhne definiert. Für einen Elektroinstallateur EFZ mit einjähriger Berufserfahrung beträgt dieser beispielsweise CHF 5.000 brutto pro Monat (Stand 2022).

Die Löhne der Mitarbeitenden, die einem GAV unterstehen, wurden in den einzelnen Branchen für das Jahr 2023 wie folgt erhöht:

Elektrotechnik:

Generelle Lohnerhöhung um 2% sowie individuell eine zusätzliche Lohnerhöhung um 0.5% der Lohnsumme 2022

Gebäudetechnik:

Generelle Lohnerhöhung um CHF 100 sowie individuell eine zusätzliche Lohnerhöhung um 1% der Lohnsumme 2022

Gebäudehülle:

Generelle Lohnerhöhung um 2.9%

Die durchschnittliche Teuerungsrate der Schweiz im Jahr 2022 von 2.8% wurde somit je nach Branchen-GAV überkompensiert, vollständig oder fast vollständig ausgeglichen.

Fluktuationsrate

Für die Burkhalter Gruppe ist die Fluktuationsrate ein geeigneter Indikator, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden einschätzen zu können. Entsprechend wurde 2019 das Ziel formuliert, die Fluktuationsrate von damals 14% auf 13% im Jahr 2022 zu senken. Im Bereich Elektro betrug die Fluktuationsrate im Jahr 2022 13%, das anvisierte Ziel wurde also erreicht. Bis 2024 soll die Fluktuation dank der oben genannten Massnahmen und attraktiven Arbeitsbedingungen (siehe Kapitel 5.3 «Attraktive Aus- und Weiterbildung») auf 12% reduziert werden.

Im Bereich HLKS betrug die Fluktuationsrate im Jahr 2022 16%. Bis Ende 2023 soll die Fluktuationsrate um 1% auf 15% gesenkt werden.

5.2 Hohe Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

An jedem Arbeitsplatz gibt es Gefahren physischer als auch psychischer Natur. In der Gebäudetechnikbranche sind die Arbeiten auf den Baustellen mit einem erhöhten Unfallrisiko verbunden. Die aktive Prävention zur Unfallverhütung und zum Schutz vor Berufskrankheiten besitzt deshalb einen sehr hohen Stellenwert in der Burkhalter Gruppe. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung und zugleich ein vollwertiges Unternehmensziel.

Den Sicherheitsanweisungen der Gruppengesellschaften unterliegen auch Akkordanten, Subunternehmer und temporäre Arbeitskräfte. Die Burkhalter Gruppe verlangt von etwaigen Unterauftragnehmern, dass sie ihre Mitarbeitenden für die Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sensibilisieren, instruieren und ausbilden.

In den einzelnen Gruppengesellschaften gibt es teilweise Betriebskommissionen bzw. Vertrauens- und Kontaktpersonen. Für das Arbeiten mit besonderen Gefahren werden die Mitarbeitenden jeweils gefahrenspezifisch ausgebildet (Arbeiten unter Spannung (AuS), Bedienschulung Hubarbeitsbühnen (HAB), Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), Arbeiten mit Asbest).

Über Informationsplattformen wie E-Learning, die Mitarbeiter-App Ciao! (Elektro) respektive Staff (HLKS), das Intranet oder auch per E-Mail erhalten die Mitarbeitenden laufend aktuelle Informationen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

EKAS-Richtlinie und Managementsystem nach ISO 45001

Zur Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für alle – grundsätzlich autonom geleiteten – Gruppengesellschaften die gleichen Bedingungen. Alle setzen die Anforderungen der «Richtlinie 6508» der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) um und haben sich der jeweiligen Branchenlösung angeschlossen. Damit erbringen alle Unternehmen der Burkhalter Gruppe den Nachweis für eine systematische, kontinuierliche und nachhaltige Unfall- und Gesundheitsschutz-Prävention in ihren Betrieben.

Die Burkhalter Gruppe trifft alle Sicherheitsmassnahmen, die rechtlich vorgeschrieben, nach Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und gemäss den gegebenen Verhältnissen angemessen sind. Im Weiteren wird das Wohlbefinden von Betriebsangehörigen und Dritten dank präventiver Massnahmen am Arbeitsplatz gefördert.

16 von 30 der HLKS-Gruppengesellschaften sind im Gruppenzertifikat nach der Norm ISO 9001 und ISO 45001 zertifiziert. Bis Ende 2024 sollen alle HLKS-Gruppengesellschaften nach diesen Normen im Gruppenzertifikat zertifiziert sein.

Arbeitsbedingte Gefahren

Mit dem aus zehn Elementen bestehenden Sicherheitssystem (ASA-System), das die Anforderungen an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz enthält, ermittelt die Burkhalter Gruppe systematisch die Gefahren am Arbeitsplatz, beurteilt die Risiken und realisiert darauf basierend Massnahmen. Die Ermittlung der arbeitsbedingten Risiken basiert dabei auf einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess: Nach der Identifikation von Verantwortlichkeiten und rechtlichen Verpflichtungen werden die notwendigen Massnahmen umgesetzt und mittels Monitorings in Form von Statistiken oder Baukontrollen überprüft. Allfällige Optimierungsmassnahmen werden gemäss dem Sicherheitssystem realisiert.

Stopp bei Gefahr

In der Burkhalter Gruppe gilt der Grundsatz «Wir sagen Stopp bei Gefahr». Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden hat höchste Priorität; es wird alles darangesetzt, um sie vor Arbeitsunfällen zu schützen. Die Mitarbeitenden sind angewiesen, die Sicherheitsregeln einzuhalten und erst weiterzuarbeiten, wenn die Sicherheit wieder hergestellt ist.

Arbeitsmedizinische Dienste

Zur Verhütung von Berufskrankheiten werden Mitarbeitende, die in ihrer Tätigkeit mögliche gesundheitsgefährdende Arbeiten ausführen sollen (Arbeiten unter Tage, Tunnelbau, Staub- und Lärmbelastungen u.a.), der SUVA für eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung gemeldet. Für alle Arbeitnehmenden, die ständig oder zeitweise bei den erwähnten Arbeiten eingesetzt werden, besteht Untersuchungspflicht. Zeigen die Untersuchungsergebnisse keinen Hinweis auf eine Berufskrankheit oder die Notwendigkeit von weiteren Abklärungen, müssen keine zusätzlichen Massnahmen getroffen werden.

Präventive Massnahmen zur Arbeitssicherheit

Mit systematischer Prävention in den Betrieben (technische, organisatorische und personenbezogene Massnahmen wie z.B. Anweisungen, Sicherheitsregeln, Schulungen, Abgabe der persönlichen Schutzausrüstung) ist die Burkhalter Gruppe bestrebt, Unfälle und Berufskrankheiten zu verhindern. Die Mitarbeitenden werden dabei in ihrer Mitwirkungspflicht in vielfältiger Weise miteinbezogen, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu erhöhen. So wird den Mitarbeitenden die Anwendung der internen Sicherheitsregeln wie beispielsweise das konsequente Tragen der persönlichen Schutzausrüstung dargelegt. Die Mitarbeitenden sollen gefährliche Situationen möglichst meiden und allfällige identifizierte Sicherheitsmängel melden oder selbst beheben.

Die nachstehende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen zur Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden an den rund 150 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Statistik Arbeitssicherheit (per 31. Dezember 2022)

	Elektro	HLKS
Ausfälle		
Ausfalltage	3 459	1 923
Ausfallstunden	27 675	16 343
Unfälle		
Unfälle	204	117
Bagatellunfälle	236	144
Todesfälle	0	0

Coaching und Burnout-Prävention

Stressbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden in einzelnen Gruppengesellschaften sind ein ernst zu nehmendes Thema geworden. Treiber sind der allgemeine gesellschaftliche Druck und der Umgang mit hohen Belastungssituationen in der Arbeit.

Zum Schutz der psychischen Gesundheit ihrer Mitarbeitenden bietet die Burkhalter Gruppe den Workshop «Burnout – Praxiswissen für Führungskräfte» an. Dieser handelt von Resilienz und Stressprävention und kann von den Gruppengesellschaften selbstständig oder durch professionelle Unterstützung vor Ort durchgeführt werden. Des Weiteren besteht für Mitarbeitende in psychischen Belastungssituationen die Möglichkeit, das Coaching-Angebot der externen betrieblichen Mentorin kostenfrei und unter Zusicherung voller Diskretion in Anspruch zu nehmen.

Der Workshop «Burnout – Praxiswissen für Führungskräfte» wurde im Berichtsjahr einmal durchgeführt. Im gleichen Zeitraum fanden 80 Beratungsstunden durch die externe betriebliche Mentorin statt. Insgesamt neun Mitarbeitende nahmen ein weiterführendes Coaching in Anspruch, vier davon machen eine Anschlusstherapie. Einige Gruppengesellschaften arbeiten dezentral mit lokalen Coaches zusammen, deren Beratungsaufwand sowie Fallzahlen werden nicht zentral erfasst. Mitarbeitende, die sich mit Stresssymptomen direkt bei ihrem Hausarzt Unterstützung suchen, sind ebenfalls nicht zentral gemeldet. Da einige Gruppengesellschaften bereits 2021 selbstständig Initiativen lanciert und für 2022 und darüber hinaus geplant haben, arbeitet die Burkhalter Gruppe weiterhin an der übergeordneten Koordination und der Weiterentwicklung entsprechender Angebote.

Wie im Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 angekündigt, will die Burkhalter Gruppe ihr Angebot bezüglich Stressprävention/-reduktion und Vermeidung von Kompensation und Krankheit weiter ausbauen. 2023 sollen das Betreuungsnetzwerk und das Beratungsangebot durch zusätzliche externe Coaches (regional/mehrsprachig) erweitert werden. Für den Bereich HLKS sind Führungstrainings geplant, die sowohl Unternehmenskultur und Führungsstil in der Burkhalter Gruppe wie auch den Umgang mit Belastungssituationen thematisieren.



5.3 Attraktive Aus- und Weiterbildung

Nachwuchskräfte gewinnen

Der Fachkräftemangel fordert eine ansprechende Gestaltung des Ausbildungsangebots, denn immer weniger Jugendliche entscheiden sich für handwerkliche Berufe mit körperlichen Tätigkeiten auf Baustellen bei Hitze, Wind und Kälte. Für die Burkhalter Gruppe ist es eine Herausforderung, geeignete und ambitionierte Jugendliche zu finden, die sich für das Erlernen eines Berufs in der Gebäudetechnikbranche begeistern können. Ein attraktives Aus- und Weiterbildungsangebot leistet einen wichtigen Beitrag zum Aufbau, zur Gewinnung und zur Bindung von Fachkräften. Die stetige Weiterentwicklung dieses Themas ist daher Aufgabe des Managements der Burkhalter Gruppe.

Wie eine aktuelle Umfrage aus dem Bereich HLKS zeigt, wünschen sich junge Menschen interessante Arbeitsinhalte und ein gutes Team; sie möchten Neues lernen und beruflich aufsteigen. Die Kampagne «Next», die 2022 im Bereich HLKS zur Gewinnung von Lernenden lanciert wurde, greift diese Themen auf. Zudem werden die verschiedenen Lehrberufe und Lehrstellen sowie die Vorteile einer Ausbildung in der Burkhalter Gruppe auf der gruppenübergreifenden Website www.burkhalter.ch/de/job-und-karriere, im Unternehmensblog www.burkhalter.ch/de/blog sowie über Social Media, an Schulen und Messen beworben.

Von den rund 700 Lernenden im Bereich Elektro schliessen jährlich an die 160 ihre Lehre ab. Im Berichtsjahr traten fast 70% der Absolventen eine Festanstellung im Unternehmen an. Für den Bereich HLKS liegen noch keine Daten vor. Sie werden ab 2023 erhoben.

Mitarbeitende halten

Langjährige Mitarbeitende zu halten, ist für die Burkhalter Gruppe ein Erfolgsfaktor (siehe Kapitel 5.1 «Führende Arbeitgeberin in der Branche»). Um diese in ihrer Entwicklung optimal zu begleiten und zu fördern, werden Leistung und Entwicklungspotenzial bzw. -möglichkeiten regelmässig mit ihrem/r Vorgesetzten diskutiert. Die Burkhalter Gruppe bietet im Bereich Elektro ein eigenes Ausbildungssystem für ihre technischen Mitarbeitenden an. Es besteht aus einem Angebot an Fachkursen, deren Besuch vom Unternehmen zeitlich und/oder finanziell unterstützt wird. Die Mitarbeitenden profitieren durch die Weiterbildungen von einer Förderung ihrer Expertise in Form von aktuellem technischem Wissen in einem sich schnell wandelnden Umfeld. Dadurch wird ihre Arbeitsmarktfähigkeit gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gesichert. Um ihr Wissen aufzufrischen oder sich weiter zu spezialisieren, nahmen im Berichtsjahr 115 Mitarbeitende an ein- und mehrtägigen Workshops sowie modular aufgebauten Fachkursen mit Abschlussprüfung teil. Damit die Stoffvermittlung und der Austausch zwischen den Teilnehmenden optimal gestaltet werden und jeder profitieren kann, sind die Gruppengrössen auf zehn bis 14 Personen beschränkt. Die Weiterbildung der Mitarbeitenden im Bereich HLKS passierte bisher auf individueller Basis. Dieses Thema soll 2023 weiter ausgebaut werden.

5.4 Vielfalt und Chancengleichheit (inkl. Gleichbehandlung)

Mit rund 4 700 (FTE) Mitarbeitenden aus rund 60 Nationen weist die Burkhalter Gruppe grosse kulturelle Vielfalt auf. Der Erfolg des aus 80 Gruppengesellschaften bestehenden und schweizweit in allen Sprachregionen tätigen Unternehmens hängt vom Beitrag jedes einzelnen Mitarbeitenden ab. Dabei sind ein respektvoller und fairer Umgang, konstruktive Zusammenarbeit und gleiche Chancen für alle zentrale Unternehmensgrundsätze.

Angesichts des Fachkräftemangels ist es für die Burkhalter Gruppe wichtiger geworden, Chancen für potenzielle und bestehende Mitarbeitende zu eröffnen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, privaten Lebensumständen oder Familienstand. Das Unternehmen erachtet es als selbstverständlich, Frauen und Männer bei gleicher Leistung und gleicher Qualifikation gleich zu entlohnen. Die finanzielle Gleichbehandlung von weiblichen und männlichen Beschäftigten wird durch die lokalen Vorgesetzten sichergestellt.

Die Geschäftsführer/innen und Geschäftsleiter/innen der Gruppengesellschaften stehen in der Pflicht, die Vielfalt und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden zu wahren und Diskriminierung zu verhindern oder konsequent zu ahnden. Bei einem ersten Vorfall wird eine Verwarnung ausgesprochen und im Wiederholungsfall mit einer zweiten Verwarnung oder der Entlassung sanktioniert. Um Vielfalt und Chancengleichheit sicherzustellen, wird den Gruppengesellschaften die Richtlinie «Code of Conduct» zur Verfügung gestellt. Die getroffenen Massnahmen zur Bekämpfung der Diskriminierung und Förderung von Vielfalt werden regelmässig anhand der Anzahl gemeldeter Fälle geprüft. Gegebenenfalls wird die Richtlinie angepasst. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle gemeldet.

In der Burkhalter Gruppe gilt der Leitsatz, dass sich jede/r Lernende zum/r Geschäftsführer/in oder Geschäftsleiter/in weiterentwickeln kann. Allerdings verfügen nicht alle Mitarbeitenden über die gleichen Startvoraussetzungen, sei es aufgrund unterschiedlicher Grundausbildungen, mangelnder Deutschkenntnisse oder sozialer und fachlicher Kompetenzen. Förderung und Forderung sind Themen im jährlichen Mitarbeitergespräch, in dem auch der individuelle Förderungsbedarf der Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer- und Sprachkenntnisse) diskutiert und vereinbart wird. Der Bund bietet mit «Einfach besser! am Arbeitsplatz» geförderte Kurse an, in denen fehlende Kenntnisse aufgeholt werden können. Zusätzliche Ausbildungen werden individuell angeboten. Im Bereich HLKS erhalten Mitarbeitende, die keine Grundausbildung abgeschlossen haben, jedoch die Verantwortung für eine Familie tragen, die Möglichkeit, mit finanzieller Unterstützung eine Lehre zu absolvieren.

Der Frauenanteil bei den technischen Mitarbeitenden auf den Baustellen liegt bei rund 1%. Der Verwaltungsrat der Burkhalter Holding AG besteht aus vier Männern und zwei Frauen. Das Management der Burkhalter Gruppe wird von drei Männern verantwortet. Lediglich eine von total 80 Geschäftsführungs- bzw. -leitungspositionen wird seit Ende 2021 von einer Frau besetzt.

5.5 Soziales Engagement

Als «Ihre kompetenten Partner vor Ort» sind die Gruppengesellschaften eng mit den Regionen verbunden, in denen sie tätig sind und schaffen dort wirtschaftliche, gesundheitliche und soziale Vorteile. Unternehmensübergreifend engagiert sich die Burkhälter Gruppe für den Sport und für Pro bono-Projektarbeit. Die Engagements werden sowohl von der Burkhälter Holding AG als auch von den einzelnen Unternehmen initiiert, entwickelt und umgesetzt. Den Rahmen dafür gibt der «Code of Conduct» vor.

So sponsort z.B. der Bereich HLKS lokale C-Junioren-Fussballmannschaften, inklusive eines jährlich stattfindenden Turniers (Next Cup) zwischen allen gesponserten Teams, und spricht so frühzeitig potenzielle Fachkräfte an. Die Burkhälter Holding AG stösst gruppenübergreifend schweizweite Initiativen an und unterstützt das Infrastrukturprojekt am Beatenberg, das Coop Andiamo-Programm⁸⁾ und ist Hauptsponsor des Hockey Club Davos.

Ein Hauptanliegen der Burkhälter Holding AG ist das Infrastrukturprojekt in Beatenberg. Hier werden in Teambuildingseminaren Aussichtsplattformen, Holzbänke, Zäune und weitere Holzstrukturen errichtet. Die Zeit für die Teilnahme am Projekt wird den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Das Projekt dient nicht nur dem Wohl der Gemeinde Beatenberg, sondern erweist sich als wertvolle Erfahrung für die Mitarbeitenden, die sich im Rahmen gemeinsamer Arbeit austauschen und gegenseitig kennenlernen können. Für sie gilt die Devise: «Frische Luft, körperliche Arbeit mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Gruppengesellschaften und dabei Gutes tun».

5.6 Kundensicherheit

Im Bereich Elektro stellt der Umgang mit Elektrizität eine Gefahrenquelle dar. Im Bereich HLKS kann der Umgang mit Druckbehältern und heissem Wasser gefährlich sein. Daher erfordern die Arbeiten in beiden Bereichen ein hohes Mass an Sorgfalt, weshalb für die Burkhälter Gruppe bei allen Arbeiten an elektrischen Niederspannungsinstallationen (elektrische Installationen) und HLKS-Installationen die Kundensicherheit an erster Stelle steht.

HLKS- und Elektroinstallationen werden von Fachpersonen ausgeführt und durch interne und externe Kontrollorgane geprüft. Dieses Vorgehen gewährleistet eine durchgehend hohe Sicherheit der Kundinnen und Kunden und stellt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicher. Die Verantwortung für die Kundensicherheit tragen bei HLKS alle Bereiche der Gebäudetechnik, Gebäudehülle und Anlagenbau sowie die internen und externen Kontrollorgane gemeinsam. Auch bei Elektro sind alle Bereiche der Elektroinstallationen sowie die internen und externen Kontrollorgane gemeinsam für die Kundensicherheit verantwortlich. Die Installationsprozesse werden nach erfolgter Begutachtung mit der Erstellung von Abnahme- und Übergabeprotokollen abgeschlossen. Wichtige Bestandteile sind die laufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Kundensicherheit und deren Schulung hinsichtlich korrekter Installation sowie im Bereich Elektro die Abnahme von Elektroinstallationen. Die Burkhälter

⁸⁾Coop Andiamo www.coopandiamo.ch/de/home/

Gruppe lässt die Qualität und Sicherheit ihrer Elektroinstallationen durch interne und externe Installationskontrollen beurteilen. Im Berichtsjahr gab es keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden und Kundinnen.



6 Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Die 2015 von den 193 UNO-Mitgliedstaaten beschlossenen 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bilden einen globalen Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension gleichermaßen Rechnung und zeigen die anzustrebende nachhaltige Zukunft auf. Alle UNO-Mitgliedstaaten sind verpflichtet, die Ziele zu erreichen. Die SDGs richten sich jedoch ebenso an den Privatsektor und fordern die Unternehmen auf, mit ihren Geschäftstätigkeiten einen Beitrag an die globalen Nachhaltigkeitsziele zu leisten.



Quelle: Renn Nord, 2019

Die Burkhälter Gruppe ermittelte 2021 anhand eines offiziellen Leitfadens⁹⁾, welche SDGs für sie relevant sind und zu welchen ihre wesentlichen Themen einen positiven oder negativen Beitrag leisten. Es wurde festgestellt, dass die unternehmerischen Aktivitäten überwiegend positive Auswirkungen auf SDG 1, 3, 4, 7, 8, 10 und 12 haben. Die entsprechenden wesentlichen Themen sind im Bericht mit den dazugehörigen SDG-Icons gekennzeichnet. Gleichzeitig wurde ersichtlich, dass die positiven Auswirkungen zu SDG 3 und 12 ausbaufähig sind und sich die Burkhälter Gruppe stärker für den Klimaschutz (SDG 13) engagieren muss. Aus diesen Gründen wurden SDG 3, 12 und 13 als Fokus-SDGs identifiziert:

⁹⁾ «Die Sustainable Development Goals für und durch KMU»



SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Wesentliche Themen: Führende Arbeitgeberin in der Branche, Hohe Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

Relevanz für die Burkhalter Gruppe

Der Fachkräftemangel sowie die Zunahme des gesellschaftlichen Drucks führen dazu, dass die Mitarbeitenden hohen Belastungssituationen ausgesetzt sind. So sind stressbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden ein ernst zu nehmendes Thema. In der Gebäudetechnikbranche ist die aktive Prävention zur Unfallverhütung und zum Schutz vor Berufskrankheiten zentral. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist ein essenzieller Bestandteil der Unternehmensführung.

Beitrag der Burkhalter Gruppe zur Erreichung des SDG 3

Um die bestehenden Mitarbeitenden zu halten und neue zu gewinnen, setzt die Burkhalter Gruppe auf ein attraktives Gesamtpaket aus sozialen und finanziellen Anreizen. Dazu zählen ein respektvoller Umgang sowie ein wertschätzendes und motivierendes Arbeitsklima. Um Stress zu reduzieren und Krankheit und Kompensation zu vermeiden, hat die Burkhalter Gruppe ihr Angebot an professioneller externer Unterstützung in den Bereichen zwischenmenschliche Kommunikation, Burnout-Prävention und Coaching erhöht. Im Unternehmen herrscht eine offene Gesprächskultur über Belastung; es werden Kurse und Coachings zur Unterstützung von Resilienz angeboten. Die Burkhalter Gruppe fördert ein Klima der Wertschätzung und des Vertrauens. Das Unternehmen orientiert sich an internen Sicherheitsrichtlinien, am nach ISO 45001 zertifizierten Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, an relevanten Arbeitsgesetzen, Gesamtarbeitsverträgen und am Bundesgesetz über die Unfallversicherung.

Ambitionen für 2023

Die Burkhalter Gruppe beabsichtigt, ihr Angebot bezüglich Stressprävention und Stressreduktion weiter auszubauen. 2023 soll das Betreuungsnetzwerk durch zusätzliche externe Coaches (regional und mehrsprachig) erweitert werden. Im Bereich HLKS werden Führungstrainings durchgeführt, die sowohl die Unternehmenskultur, verschiedene Führungsstile sowie den Umgang mit Belastungssituationen thematisieren.



SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Wesentliche Themen: Dezentrale Beschaffung, Sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften am Bau

Relevanz für die Burkhalter Gruppe

Die Burkhalter Gruppe ist im Baunebengewerbe tätig, d.h. sie ist mit ihren Dienstleistungen am Ausbau von Gebäuden beteiligt. Aufgrund der dezentralen Unternehmensstruktur wird das auf

den Baustellen zu verbauende Material, das bestimmten Gesetzen, Verordnungen, Normen und (Sicherheits-)Standards entsprechen und gewissen Anforderungen (z.B. brandschutzbeständig, lange Lebensdauer) gerecht werden muss, von mehreren Hundert Lieferanten bezogen. Rund 90% von ihnen befinden sich in der Schweiz.

Beitrag der Burkhalter Gruppe zur Erreichung des SDG 12

Um ihre Verantwortung in der vorgelagerten Wertschöpfungskette wahrzunehmen, hat die Burkhalter Gruppe mit den rund 100 umsatzstärksten oder strategisch wichtigsten Lieferanten, von denen rund 80% des Materials bezogen wird, Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. In diesen geben die Lieferanten an, ob sie über ein Qualitätssicherungs-, Umweltmanagement- und/oder ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach der ISO-Norm verfügen. Die dezentrale Beschaffung kann dank tendenziell kürzeren Transportwegen die Umwelt schonen.

Mit der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarungen verpflichten sich die Lieferanten, die geltenden Gesetze und Vereinbarungen einzuhalten und Kenntnisse über den «Code of Conduct» der Burkhalter Gruppe zu haben.

Der ökologische Wirkungsbereich der Burkhalter Gruppe auf den Baustellen beschränkt sich auf die sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften und die fachgerechte Entsorgung von Material. Die Gruppengesellschaften pflegen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Anforderungen, Gesetze und Verordnungen sowie Branchenstandards werden eingehalten; Umweltkriterien und ökologische Standards werden berücksichtigt.

Ambition für 2023

Die Burkhalter Gruppe ist sich bewusst, dass in Zukunft vermehrt Nachhaltigkeitskriterien in den Beschaffungsprozess einbezogen werden müssen. Durch die Fusion mit der poenina holding ag lag der Fokus im Berichterstattungsjahr auf der Angleichung der Beschaffungspolitik im Bereich HLKS an diejenige im Bereich Elektro. Ab 2023 sollen die relevanten gesetzlichen Anforderungen zur Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht schrittweise in die Beschaffungspolitik integriert werden.

SDG 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Wesentliches Thema: Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb

Relevanz für die Burkhalter Gruppe

Die Burkhalter Gruppe ermittelt die eigenen CO₂-Emissionen und unternimmt schrittweise Massnahmen zu deren Reduktion. Das Unternehmen ist in Bauvorhaben involviert, bei denen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Beiträge zum Klimaschutz eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren Dienstleistungen und ihrem Know-how kann die Burkhalter Gruppe die Umwelteffizienz der Baubranche beeinflussen.

Beitrag der Burkhalter Gruppe zur Erreichung des SDG 13

Die Burkhalter Gruppe verursacht jährlich rund 4.495 Tonnen CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2). Diese sind grösstenteils (zu 96%) auf die rund 1.800 Firmenfahrzeuge zurückzuführen. Weitere relevante Emissionsquellen sind die in der Umweltbilanz berücksichtigten Gebäude.

Zur gezielten Reduktion von CO₂-Emissionen erstellte die Burkhalter Gruppe einen Klimafahrplan (siehe Kapitel 4.1 «Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb»).

Ambitionen

Im Rahmen des erarbeiteten Klimafahrplans soll 2023 die Umweltbilanzierung auf die ganze Burkhalter Gruppe ausgedehnt werden. Energieeffizienzmassnahmen sollen in den eigenen Gebäuden sowie in der Fahrzeugflotte realisiert werden. Wo immer möglich, beabsichtigt die Burkhalter Gruppe CO₂-freie oder erneuerbare Energie einzusetzen. Die gestartete Analyse der Scope 3-Emissionen wird schrittweise auf die anderen Kategorien und das ganze Unternehmen ausgebaut und in einem Folgeschritt werden gezielte Reduktionsmassnahmen implementiert.

Ziele

- Die Burkhalter Gruppe beabsichtigt bis Ende 2025 rund 50% der Projektleiter-Fahrzeuge auf alternative Antriebe umzustellen.
- Bis Ende 2023 sollen rund 90% des verwendeten Stromverbrauchs der gesamten Burkhalter Gruppe CO₂-frei (inkl. Kernkraft) sein.

7 Über diesen Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht betrifft die Burkhalter Holding AG mit Sitz in 8048 Zürich. Die Burkhalter Holding AG berichtet jährlich über ihr Nachhaltigkeitsengagement gemäss den GRI-Standards. Es handelt sich um den dritten Nachhaltigkeitsbericht, er deckt die Berichterstattungsperiode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 ab und wurde am 3. April 2023 publiziert. Die Burkhalter Holding AG verwendete für das Berichterstattungsjahr 2022 die neuen GRI-Universal Standards. Es wurde mit der offiziellen deutschen Übersetzung gearbeitet.

Der Bericht enthält keine Neudarstellung von Informationen. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Assekuranz unterzogen.

Kontakt:

Burkhalter Management AG

Elisabeth Dorigatti

Verantwortliche Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeit und Investor Relations

+41 44 439 36 33

e.dorigatti@burkhalter.ch

Die Burkhalter Holding AG hat für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards berichtet. Für den Service Content-Index Essentials überprüfte GRI-Services, ob der GRI-Inhaltsindex klar und in Übereinstimmung mit den Standards dargestellt ist und ob die Verweise für die Angaben 2-1 bis 2-5, 3-1 und 3-2 mit den entsprechenden Abschnitten im Hauptteil des Berichts übereinstimmen. Diese Dienstleistung wurde für eine deutsche Version des Berichts erbracht.

GRI 1		GRI 1: Grundlagen 2021	
Angewendeter Sektorstandard		Keiner	
GRI-Standard	Angabe	Verweis/ Information*	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
Allgemeine Angaben			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 5, 6, 41	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 41	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 41	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 41	
	2-5 Externe Prüfung	S. 41	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 5–8	
	2-7 Angestellte	S. 27	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 27	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	FB 2022 S. 19–21	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	FB 2022 S. 21–22	

	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	FB 2022 S. 19	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 10, 11, 14	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 14	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 10	
	2-15 Interessenskonflikte	S. 10, 19, 20	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 10	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 11	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S.11, FB 2022 S.31 – 36	
	2-19 Vergütungspolitik	S.11, FB 2022 S.31 – 36	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S.11, FB 2022 S.31 – 36	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 11	

Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3, 4	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 9, 13, 19 – 21	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 9, 13, 19 – 21	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 10	

	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 10	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 10, 19, 20	
	2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	S. 13	

Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 12, 13	
	2-30 Tarifverträge	S. 27, 28	

*Seitenangaben beziehen sich auf den Nachhaltigkeitsbericht 2022 oder auf die Finanzielle Berichterstattung 2022 (FB 2022).

GRI-Standard	Angabe	Verweis/ Information*	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
--------------	--------	--------------------------	--

Wesentliche Themen

Angaben zu den wesentlichen Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 14	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 15	

Wirtschaftliche Themen

Operative Gewinnoptimierung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 17	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	FB 2022 S. 88	

Wissensmanagement: Technisches Wissen sammeln und teilen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 17–19	
--------------------------------	--	----------	--

Compliance

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 19, 20	
--------------------------------	--	-----------	--

Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 20, 21	
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 20, 21	
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 20, 21	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	S. 21	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 21	

Dezentrale Beschaffung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 21	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 21	

Umweltthemen

Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 22	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 23	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 23	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 23	
GRI 306: Abfall 2020	306-3 Angefallener Abfall	S. 23	

Sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften am Bau

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25	
--------------------------------	--	-------	--

Anbieterin energieeffizienter Lösungen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25, 26	
--------------------------------	--	-----------	--

Soziale Themen

Führende Arbeitgeberin in der Branche

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 27, 28	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 27	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 27	

Hohe Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 29	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 29	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 30	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 30	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 30	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 29, 30	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 31	
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 29, 30	

	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 31	
Attraktive Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 32	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 32	
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 32	
Vielfalt und Chancengleichheit (inkl. Gleichbehandlung)			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 33	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 33	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 33	
Soziales Engagement			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 34	
Kundensicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 34, 35	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-2 Verstösse im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 35	

*Seitenangaben beziehen sich auf den Nachhaltigkeitsbericht 2022 oder auf die Finanzielle Berichterstattung 2022 (FB 2022).

Impressum

Herausgeber

Burkhalter Holding AG
Hohlstrasse 475
8048 Zürich

+41 44 432 47 77
info@burkhalter.ch
www.burkhalter.ch

Der «Nachhaltigkeitsbericht 2022» ist auf Deutsch, Französisch und Englisch als PDF erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Version.

Deutsch: www.burkhalter.ch/de/ueber-uns/investor-relations/publikationen
Französisch: www.burkhalter.ch/fr/qui-sommes-nous/relations-investisseurs/publications
Englisch: www.burkhalter.ch/en/about-us/investor-relations/publications

Beratung Nachhaltigkeit: Sustainerv Boston, Frankfurt, Nashville, Zürich

Redaktion: Sustainerv Boston, Frankfurt, Nashville, Zürich und Burkhalter Management AG

Burkhalter Holding AG

Hohlstrasse 475
8048 Zürich

T +41 44 432 47 77

F +41 44 432 43 50

info@burkhalter.ch

www.burkhalter.ch